


[Artikel drucken](#) [Bilder ausblenden](#)**WELT**  **ONLINE**

WELT AM SONNTAG | TREFFPUNKT

10.10.2010 | Autor: Doris Banuscher

Marc Chagall am Rathaus

Hamburg ist im Chagall-Fieber. Kein Wunder, wurden die Bilder des jüdischen Künstlers mit russischen Wurzeln, zuletzt 1959 in der Hamburger Kunsthalle präsentiert. Das Bucerius Kunst Forum, inzwischen weit über Deutschlands Grenzen bekannt für seine aufregenden Ausstellungen, zeigt nun bis zum 16. Januar "Marc Chagall. Lebenslinien" mit rund 150 Werken des Künstlers (1887-1985), der Deutschland nach dem Holocaust nie wieder betreten hat. Die Ausstellung entstand auf Initiative von Sonja Lahnstein-Kandel, Vorsitzende des Deutschen Vereins zur Förderung des Israel-Museums. Daraus entstand die Kooperation zwischen dem Bucerius Kunst Forum und dem Israel Museum in Jerusalem, dessen Chagall-Leihgaben zum ersten Mal in Deutschland gezeigt werden. Aus der Schweiz reiste Chagall-Enkelin Meret Meyer an. Die Vizepräsidentin des Comité Marc Chagall war sehr beeindruckt von der Hamburger Ausstellung und erläuterte in ihrer Eröffnungsrede ihre ganz persönliche Interpretation zur "Lebenslinie". Die Ausstellung wird von zahlreichen Veranstaltungen begleitet.

[Das könnte Sie auch interessieren](#) powered by plista

